

Die Prinzess im Muschelsaale.

Es war einmal ein junger Knabe, der hiess Andreas. Dem nahm der liebe Gott frühe sein Mütterlein weg, als er erst sovieler Atemzüge gethan hatte, dass sie ein Kind hätte zählen können. Dafür konnte der kleine Andreas freilich nicht und dass ihm sein Vater starb, ehe er ein einzigmal auf eigenen Beinen gestanden, war gewiss ein grosses Unglück, aber niemand vermochte es zu ändern.

Das waren böse Kinderjahre: Tränen und Schläge gab es in fremden Häusern in Menge und die Freude war ein seltener Gast. Als Frau Holle den Kleinen so leiden sah, beschloss sie, ihm zu helfen, sobald sich die Gelegenheit dazu finden würde.

Vögel und Waldgetier waren des Knaben einzige Freude; in ihrer Gesellschaft wurde aus ihm ein frischer schöner Bursch mit braunem Haargelock, der sich, als die Zeit dazu kam, auf die Wanderfahrt begab. Aus der ersten grünen Hecke, die er am Wege traf, schnitt er sich einen Wanderslock, jubelte dem Stück Erde, auf dem er bis dahin gelebt hatte, einen Scheidegruss zu und fuhr in die Welt.

Neben seinem hellen Verstande und dem Triebe der Haselstaude trug er aber noch etwas mit sich, was kein Mensch ahnte: er verstand die Sprache der Schlangen. Und das kam so:

Einstmals liess er im Walde; da ringelte sich eine silbergraue Natter an seinen Füßen vorüber, die trug ein Kräutlein Schlangenzwurz im Maule. Dies Kraut wissen nur Schlangen zu finden und wer sich in Besitz eines solchen Zweigleins setzt, der versteht die Sprache des unheimlichen Waldgezüchts; denn die Schlangen sind nicht so stumm wie sie aussehen. Die Schlange mit dem Wunderkraut aber hatte dem Andreas niemand anderes geschickt als Frau Holle, die des armen Jungen nicht vergessen hatte; mit Hilfe der Schlangenzwurz sollt' er versuchen, sein Glück zu machen. Andreas hatte dem Wurme den Kopf zertreten und trug das Zauberkraut seit jener Stunde in einem Täschlein auf der Herzgrube, hatte aber noch nicht erproben können, ob es Wunderkraft besass.

Sonnenschein im Herzen, fuhr er hinaus in die Welt, gerade in einen grossen grünen Wald hinein. Und als am ersten Tage das Sonnenrad